
Protokoll Workshop 1 „Berufsorientierung und Praxiselemente“

Moderation: Sascha Kilburg, Fakultät EPB

23.04.2013

Protokoll: Melanie Nath, Fakultät EPB

A) Einstieg (Kurz-Input S. Kilburg)

- Diverse Beispiele zum Thema Praktika aus der Praxis
 - Bestätigung im Praktikum des vorher gewollten Berufsziels
 - Praktikum als Chance zum Berufseinstieg
 - Praktikum als Orientierungshilfe
- Rückblick Entwicklung der Implementierung des Praktikums in der Psychologie

B) Bestandsaufnahme:

- Frage 1: Wie findet Berufsorientierung heute an der Uni HH statt?
Frage 2: Welche kritisch-reflexiven Anteile bestehen bereits heute?
Frage 3: Wie ist der Status Quo zu bewerten?

- Klärung der Basis: Wer ist wer und vor welchem Hintergrund (Definition des Workshops) wird diskutiert? Die TeilnehmerInnen bringen folgende Fragen ein:
 - > Wie kann Wissenschaft die Praxis verändern?
 - > Was kann man Studierende bieten, die einen klaren Berufswunsch haben? (Teilnahmepflicht noch sinnvoll?)
 - > Wird über die Berufsorientierung die Wissenschaft instrumentalisiert?
 - > Wie können Wissenschaft und Praxis beidseitig voneinander lernen (ohne Scheuklappen)?
 - > Wie können die kritisch-reflexiven Anteile gestärkt werden?
 - > Wie ist die Relation zwischen Berufsorientierung und Beschäftigungsfähigkeit?
 - > Wie kann eine interdisziplinäre Kooperation in dem Bereich der Praxisorientierung gewährleistet werden?
 - > Wie können die Erfahrungen aus dem Praktikum mit Wissenschaft und Lehre rückgekoppelt werden?

C) Diskussion: Was heißt Employability eigentlich?

- > Vorbereitung zur Anpassung an bestehendes/bestehende Berufsbilder
- > Stellt eher eine Orientierung an Berufsfelder dar; ist eine Vorbereitung darauf, sich richtig zu entscheiden: Wie kann ich wo meine Fähigkeiten einsetzen

- > Gibt Orientierung vor der Spezialisierung in eine bestimmte Richtung
- > Ist eine Hilfe zur Selbstfindung
- > Normierung für einen Beruf o. nicht besser: Wahl für einen individuell passenden Beruf

D) Diskussion in zwei Kleingruppen (20´):

1.) Praktikum und Rahmenbedingungen und Praxis

- > Wahl-Pflicht
 - o Wahl: Art, Anzahl, Dauer?-> Freisemester? Inhalt?
 - o Pflicht: Durchführung
- > Vor- und Nachbereitung (Inhaltsbezogen)
 - o Vorbereitung: Berufsfeldorientierung, Welche Berufsfelder gibt es?
 - o Nachbereitung: Inhaltsbezogene Reflexion des Erlebten
- > Einbezug der Berufstätigen
 - o Gemeinsame Seminare von Praktikern und Uni-Dozenten
 - o Berücksichtigung: Einfluss Wirtschaft auf Uni; dieser ist nicht gewollt
 - o Kooperation zwischen Uni (Studierende, Dozenten, ...) <-> Praxis (alle)
- > Interdisziplinärer Austausch
 - o Projektarbeiten in Bezug zur Praxis
 - o Gemeinsame, fakultätsübergreifende, praxisorientierte Seminare (z.B. Projektseminare)
 - o Wahlbereich sollte generell für alle anderen Fächer geöffnet werden

2.) Gesellschaftsveränderung

- > für kritisch-reflexives Studium
 - o Es bedarf einer neuen kritisch-reflexive Haltung der Lehrenden bzw. Fächer
 - o Hierfür ist eine Änderung der Lehrenden notwendig
- > Gefordert wird eine Institutionalisierung der Auseinandersetzung i. d. Fächern über Grundwerte des Praxis-/ Weltbezugs
 - o verbindlicher dauerhafter Prozess, indem eine kritische Auseinandersetzung und Sensibilisierung des Praxisbezug für Herausforderungen z.B. in den Gremien erfolgt
 - o Frage könnte z.B. sein: Was ist Euer Verständnis für Employability?
Ablauf: In Ringvorlesung benennen und in einer dritten Einheit klären, wie der Streit lösbar ist. Unter Beteiligung der Uni-Verantwortlichen. Semesterweise könnten Semesterschwerpunkt festgelegt werden
- > Praxisbezogene Studieneingangsphase als kritische Reflexion von Alltagserfahrung und -verständnis

- > Wichtig, wenn z.B. vorher Schülerperspektive: Nun werde ich Lehrer, wie kann kritisches Verständnis geschaffen werden?
- > Welchen Standpunkt kann ich einnehmen, kenne ich? Welcher ist erforderlich?
 - > Welches Grundverständnis habe ich?
 - > Studienanfänger beim Alltagsverständnis abholen und auf das kommende vorbereiten?

E) Handlungsempfehlung

Handlungsempfehlung

Pflichtpraktikum mit Wahloptionen (Art, Anzahl, Dauer, Freisemester, Inhalt)

Inhaltsbezogene Vor- und Nachbereitung (Berufsfeldorientierung, Reflexion)

Einbezug Berufstätiger (gem. Seminare, Auswahlkriterium?, kritische Reflexion)

Interdisziplinärer Austausch (z.B. interdisziplinäres Projektseminar)

kritisch-reflexives Studium, erforderlich kritisch-reflexive Haltung der Lehrenden bzw. Fächer

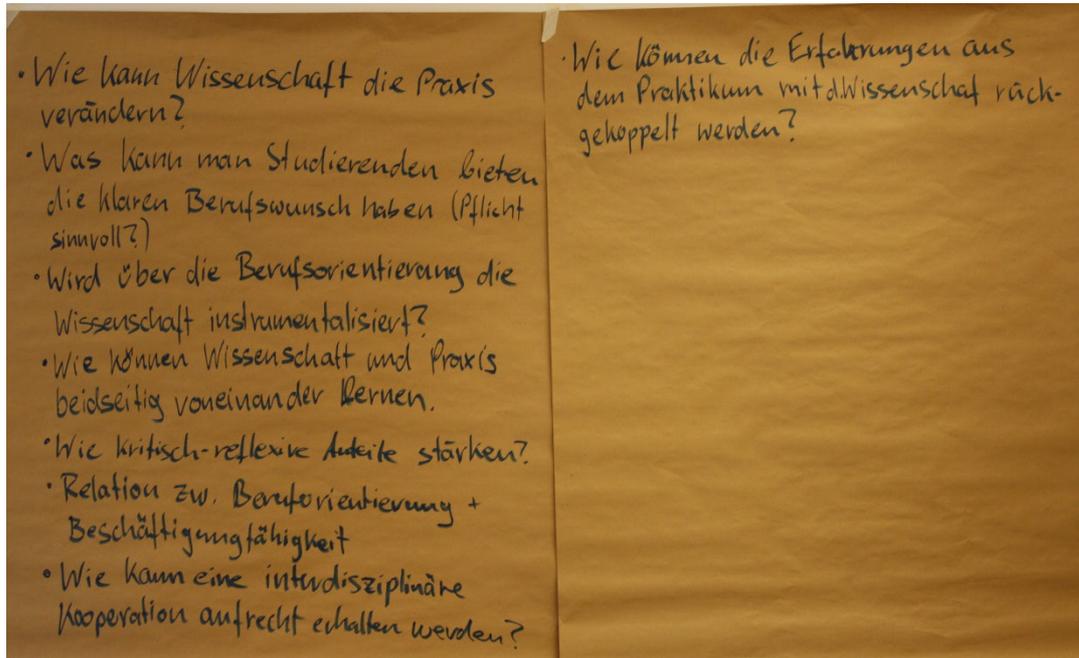
- > Institutionalisierung der Auseinandersetzung i. d. Fächern über Grundwerte des Praxis-/Weltbezugs
- > Praxisbezogene Studieneingangsphase als kritische Reflexion von Alltagserfahrung und –verständnis

Dritte Ebene als Selbstverwaltungsebene

Solide Finanzierung

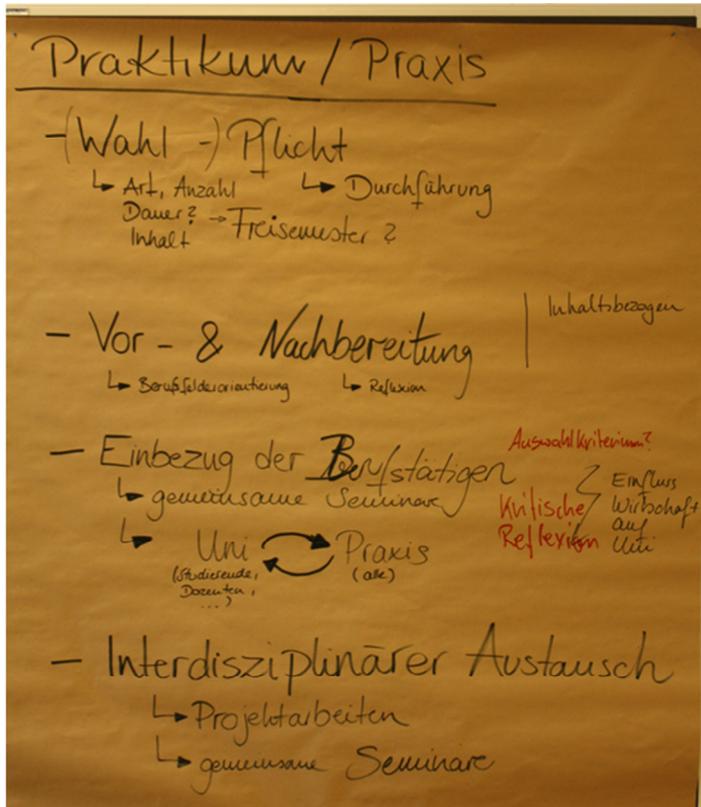
- > damit Freisemester bei Praktikum sind (Anbieten aller Kurse halbjährlich)

F) Foto-Protokoll: Fragen der TeilnehmerInnen an den Workshop



G) Foto-Protokoll: Handlungsempfehlungen aus der Kleingruppenarbeit

Gruppe 1 - Praktikum und Rahmenbedingungen und Praxis



Gruppe 2 - Gesellschaftsveränderung

